

Kollege - ausländerfeindliche Kommentare

Beitrag von „Timm“ vom 13. November 2008 09:14

Schwierige Situation.

Die hier genannten Aussagen und der Hinweis, seine Äußerungen könnten auch im NPD Blättchen stehen, lassen nun nicht gerade auf ein dienstrechtlich relevantes Vergehen schließen (die NPD vermeidet ja gerade in ihren Publikationen offen verfassungsfeindliche Statements). Auch wenn es schwer fällt, ich sehe, bei dem was so grob von dir rüberkam, solche Aussagen durchaus noch im Bereich der freien Meinungsäußerung. Wenn der Lehrer nicht offen Schüler mit Migrationshintergrund benachteiligt, wird man wenig gegen ihn unternehmen können.

Ich kann nur Nele zustimmen: Hier ist Zivilcourage gefragt. Ich würde aber nicht gleich so auf den Putz hauen und erst einmal versuchen, auf der Sachebene zu bleiben. Zumindest nach meinen Erfahrungen ist es nicht ganz von der Hand zu weisen, dass Schüler mit Migrationshintergrund tendenziell eher Probleme bereiten als "autochthone". Ich würde dem Kollegen aber sehr wohl klar machen, dass Verallgemeinerungen oder gar rassistische Anspielungen deswegen nicht akzeptabel sind. Ich denke, wenn man klar Position bezieht, wird sich der Kollege in Zukunft solche Kommentare verkneifen. Schließlich scheint es so, als ob er ja auf Zustimmung hofft.